

„LAMPENFIEBER“ SPIELT „OLIVER TWIST“

Große Herausforderung bravourös bestanden

Penzberg – „Guten Tag. Pardon, dass ich lebe“, singt das schüchterne Kerlchen Oliver Twist, von seinem Schöpfer Charles Dickens hineingestellt in Londons kriminelle Subkultur des Jahres 1837. Inmitten einer Welt von Ganoven muss sich der Kleine behaupten. Dickens Meisterwerk wurde für die Jugendgruppe „Lampenfieber“ des Oberlandler Volkstheaters Penzberg als Musical aufgearbeitet – es war die größte Herausforderung, der sich das Ensemble bisher stellte.

Was entstand, ist eine engagierte, mitreißende Einstudierung der Gruppe von Ramona Baur, die bei der Regie von Gerhard Prantl unterstützt wird. Fast ein Jahr arbeiteten die 22 Akteure an der Aufführung. Erfahrene ältere Schauspieler verstärken die junge Truppe. Leicht verkürzt im Text, von allzu schlimmen Grausamkeiten befreit, ist das Musical szenisch toll aufgebaut. Zur perfekten Atmosphäre trägt die von Pia Horn arrangierte und mit ihrer Gruppe eingespielte Musik



Ende gut, alles gut: (v.l.) Christine Sonner als Tante, Sabine Heurich als Oliver Twist und Paul Herdrich als Engel.

bei, die Olivers Lied in allen Variationen durch die Szenen begleitet. Ein Meisterstück ist die Bühne: Auf kleinstem Raum entstehen mit wenigen Handgriffen Bilder und Milieus. Schon der Umbau mit den im Halbdunkel umherhu-

schenden Bühnenwerkern ist sehenswert.

Mit Sabine Heurich ist die Hauptrolle ideal besetzt: Schüchtern aber aufrichtig singt und spielt sie den kleinen Oliver. Auch alle anderen gehen auf in ihren Rollen,



Kunstvolle Szenerie: Scherenschnittbilder stimmen auf die Geschichte von Oliver Twist ein.

FOTOS: MROTZEK

spielen intensiv. Highlights sind die eingeflochtenen komödiantischen Kabinettstückchen, etwa wenn Armin Heurich als Gauner Fagin den schwächtigen Oliver zum Taschendieb ausbilden will, der grundböse Zuhälter Sikes

(Robert Hofmann) sich zu einem Tango mit einem Straßenmädchen hinreißen lässt und Paul Herdrich im langen Nachthemd mit der Knarre in der Hand verduzt feststellt: „Oh, ich hab gar nicht gewusst, dass ich mit diesem

Gewehr so gut treffen kann.“ Liebevoll ist jede Figur gezeichnet – Fagins singende Diebesbande aus liebenswerten Lausebengeln genauso wie die verzweifelten Huren oder der ins Geschäft verliebte Bestatter Sowerberry (Gerhard Prantl). Jeder Darsteller erfüllt seine Rolle vorzüglich, Markus Marketsmüller (10) genauso wie die Älteren. „Lampenfieber“ bietet unter der Leitung von Ramona Baur mit „Oliver Twist“ eine fantastische Leistung.

ELVIRA MROTZEK

Sondervorstellung

Wegen der großen Nachfrage hat sich das Oberlandler Volkstheater entschlossen, kurzfristig noch eine weitere Vorstellung von „Oliver Twist“ anzusetzen. Diese ist am kommenden Donnerstag, 17. April, ab 18.30 Uhr in der Probephöhne. Ferner gibt es noch Restkarten für die Aufführung am Sonntag, 20. April, 19 Uhr. Alle anderen Termine sind ausverkauft.

zek